

Projekte ausgezeichnet



V.l.n.r.: Rainer Bunge, Leiter Umtec, nimmt den symbolischen Check von Stefan Schmidheiny entgegen; Jürg Meier, Leiter Sitec, von Cuno Pümpin.

Das Institut für angewandte Umwelttechnik (Umtec) und das Institut für Anlagen und Sicherheitstechnik (Sitec), beides Institute der Hochschule für Technik in Rapperswil, sind die Gewinner eines Preisausschreibens der Stiftung Futur.

Rainer Bunge, Leiter des Umtec, konnte den Hauptpreis in der Höhe von 10 000 Franken in Empfang nehmen. Das prämierte Projekt erlaubt die einfache Beurteilung von Teerstrassen hinsichtlich Rezyklierbarkeit der Beläge (vgl. Umwelt Focus-Nr. 2/2004). Dabei

kann der früher oft in Strassenbelägen verwendete Steinkohlenteer, der krebserregende Schadstoffe enthält, effizient ausgeschieden werden. Durch Bohrproben in Strassenbelägen soll damit ein Strassenkataster zur Übersicht der Rezyklierbarkeit der Beläge im schweizerischen Strassennetz erstellt werden. Der Anerkennungspreis von 6000 Franken ging

an das von Prof. Jürg Meier geleitete Sitec. Ausgezeichnet wurde das Projekt für eine innovative Lösung einer geschiebebefrachteten Gebirgsbachfassung. Durch eine neuartige Nutzung der Strömungsvorgänge können bewegliche Teile vermieden und so die Menge des Spülwassers minimiert werden. Das Patent ist angemeldet und das System wird bereits in einigen Gebirgswasserfassungen von Kraftwerken eingesetzt.

Weitere Infos: www.futur.ch